

Pferdemarkt: Auch offene Geschäfte und der Krämermarkt locken in die Kurstadt

Umzug ist die große Attraktion

BAD MERGENTHEIM. Ein großer Pferdemarkt mit Festumzug lädt am ersten Märzwochenende nach Bad Mergentheim ein. Vor allem für die Pferde- und Shoppingfreunde erweist sich die Stadt am Sonntag, 3. März, als Anziehungspunkt mit vielen Attraktionen. Der bunte Krämermarkt lockt von 11 bis 18 Uhr die Besucher in die Innenstadt. „Außer dem haben die Einzelhändler von 13 bis 18 Uhr geöffnet“, kündigt Wirt schaftsförderer Marcel Stephan an. Bereits zum vierten Mal konzentriert sich der Abschluss des Pferdemarktes im Äußeren Schlosshof. Im weitläufigen Areal des Deutschordensschlosses ist das Eintreffen der Pferde, Reiter und Gespanne für die Zuschauer ein sehenswertes Ereignis.

„Wir freuen uns auf über 100 Pferde sowie zahlreiche Gespanne, Kutschen, Musikkapellen und Fußgruppen“, sagt Verkehrsdirektor Kersten Hahn. „Damit gehört der Mergentheimer Umzug zu den größten der Region.“ Der farbenprächtige Pferdumzug nimmt um 12 Uhr am

Volksfestplatz Aufstellung und startet um 13 Uhr in Richtung Innenstadt. Eine Anmeldung der Reiter ist nicht erforderlich.

Die Umzugsstrecke verläuft vom Volksfestplatz über den Erlenbachweg in die Lothar-Daiker-Straße, weiter in die Theodor-Klotzbücher Straße und führt von der Wolfgangstraße auf den Kreisverkehr Bombé. Von der Poststraße aus wird das Neue Rathaus gegen 13.30 Uhr passiert. Weiter geht es über den Unteren Graben in die Törkelgasse zum Gämsmarkt; dann biegt der Zug in die Münzgasse ein und endet im Äußeren Schlosshof.

Dort begrüßt Oberbürgermeister Udo Glatthaar um etwa 14 Uhr die Teilnehmer des Festumzuges und lädt sie zum „Satteltrunk“ ein. Nach dem Platzkonzert der Stadtkapelle Bad Mergentheim zerstreuen sich die Fußgruppen in der Stadt, die Reiter und Kutschen ziehen geordnet zum Volksfestplatz zurück.

Mit seinen Waren lockt am Sonntag von 11 bis 18 Uhr auch der Krämermarkt in der Fußgängerzone um



Höhepunkt des Bad Mergentheimer Pferdemarktes ist am Sonntag um 13 Uhr der große Umzug.

BILD: BORGES

den Marktplatz die Besucher ins Zentrum der Stadt. „An den knapp 100 Marktständen werden Textilien, Schmuck und Lederwaren, Tee, Gewürze oder Süßigkeiten angeboten“,

zählt Matthias Kleinhans, stellvertretender Leiter des Ordnungsamts, auf.

Für Kinder gibt es auf dem Marktplatz ein Kinderkarussell und ein

Bungee-Trampolin. An den rund einem Dutzend Getränke- und Imbissbuden kann man eine Pause einlegen und Hunger und Durst stillen.

stu

Fußball: Wochenendprogramm im Kreis Tauberbischofsheim

Generelle Absage ist noch möglich

Von unserem Redaktionsmitglied
Paul v. Brandenstein

Für das Wochenende sind im Fußballkreis Tauberbischofsheim nach wie vor insgesamt 19 Partien angesetzt: Sieben in der Kreisliga, jeweils drei in den Kreisklassen A und B sowie sechs in der Kreisklasse C. Über eine eventuelle Absage werde vermutlich am heutigen Freitag entschieden, erklärte gestern der stellvertretende Kreisvorsitzende Paul Krakowski auf FN-Anfrage.

Der Staffelleiter der Kreisliga war gestern schon bei einer „Tour de Sportplatz“ im Kreisgebiet unterwegs. Seine dabei gewonnene Erkenntnis: „Auf vielen Plätzen kann definitiv nicht gespielt werden“. Als Beispiel nannte er hierbei unter anderem Wittighausen und Gerchsheim. Heute will er zu einer zweiten „Tour“ in höhere Lagen aufbrechen. Ziel wird dabei auch der Bereich Boxberg/Assamstadt sein. Sollte sich dabei herausstellen, dass ein Großteil der Spiele nicht stattfinden kann, könnte es auch noch eine generelle Absage geben. „Es hilft uns nicht weiter, wenn gerade mal auf drei oder vier Plätzen gespielt werden kann und auf allen anderen nicht“.

i Da die Entscheidung über das Fußballprogramm auf Kreisebene erst am heutigen Freitag fallen wird, haben wir unsere Vorschau auf diesen Spieltag ausnahmsweise erst für die Samstag-Ausgabe vorgesehen.

Treffen des Motorrad Clubs STEINBACH. Zum „Weiberabend“ treffen sich die Frauen vom Motorrad Club Steinbach am Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr am Dorfplatz. Gemeinsam wird nach Wertheim zum Gasthaus „Zorbas“ gefahren.

i Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen bei Anette Goldschmidt Telefon 09345/1619.

i FEIER DER KONFIRMATION

Folgende Jugendliche werden am **Sonntag, 17. März**, in **Külsheim** konfirmiert: Linus Adelman, Külsheim, Dominik Berg, Patrick Berg (beide Hundheim), Jonathan von Knobelsdorff-Brenkenhoff (Külsheim), Marvin May (Uissigheim), Julia Minich, Lara Schubert, Jessica Staudinger und Paul Wohlfarth (alle Külsheim).

Kindergartenförderer tagen: Lob für gute Zusammenarbeit

Eine wichtige Stütze der Pfarrgemeinde

EIERSHEIM. Die Mitglieder des Kindergartenfördervereins Eiersheim trafen sich kürzlich im Pfarrhaus zur Jahreshauptversammlung. Dabei blickte man auf die vergangenen Monate zurück, wobei die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Eiersheimer Kindergartens St. Aloysius im Mittelpunkt standen.

Nachdem Schriftführerin Alexandra Göbel das Protokoll der letztjährigen Versammlung verlesen hatte, gab Vorsitzende Stefanie Hemmerich ihren Jahresbericht. Diesem war zu entnehmen, dass derzeit 15 Kindergartenplätze belegt sind. Geöffnet ist die Betreuungseinrichtung von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 14 Uhr. Der Kindergartenförderverein zählt zurzeit 53 Mitglieder.

Neben der Feier des 60-jährigen Bestehens waren kleinere Veranstaltungen wie das Binden der Palmsträuße gelungene Aktivitäten des

Fördervereins. Schrottsammlungen im Früh- und Späthjahr waren ebenfalls von Erfolg gekrönt. Die Zusammenarbeit des Vereins mit der Pfarrgemeinde Eiersheim, der Stadt Külsheim und der Kindergartenleitung klappte hervorragend, betonte Hemmerich. Zufrieden zeigte sie sich auch mit dem Verlauf des Gesprächs, bei dem im Mai von den Vorstandsmitgliedern und der Leitung des Kindergartens die geplanten Aktivitäten und das Förderprogramm Bürgermeister Thomas Schreglmann vorgestellt wurden.

Nachdem Schriftführerin Alexandra Göbel die einzelnen Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr aufgezählt hatte, berichtete Kassiererin Claudia Hirn über die Finanzen. Die Kassenprüfer Silvia Roßmann und Christian Baumann bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung. Daraufhin erteilte die Ver-

sammlung dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Wie es im Pressebericht der Verantwortlichen weiter heißt, sprach Kindergartenleiterin Kerstin Hildenbrand der Versammlung ebenso ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus, wie der Pfarrgemeinde an der Spitze und dem Pfarrgemeinderat.

Pater Joachim Seraphin betonte, dass der Kindergartenförderverein die örtliche Pfarrgemeinde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wesentlich entlaste. Eltern, die Betreuer und die Kinder seien ein Team. Der Förderverein und der Kindergarten St. Aloysius funktionieren im Verbund, was auch die vielen Aktivitäten im Jahr aufzeigten. Der Pfarrer betonte, dass weiterhin die Zahl der zu betreuenden Mädchen und Jungen für den weiteren Bestand des Kindergartens maßgebend sei.

Erzeugergemeinschaft Tauberfranken: Braugerstenerzeuger zogen Bilanz und wählten Vorstand

Norbert Grimm verabschiedet

MAIN-TAUBER-KREIS. Lothar Derr, Vorsitzender der Erzeugergemeinschaft Tauberfranken, eröffnete die Generalversammlung der Braugerstenerzeuger in Distelhausen. Braumeister Andreas Schlagbauer überbrachte Grußworte der Distelhäuser Brauerei.

Geschäftsführer Uwe Henneemann gab einen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr. In 2012 wurde die Auflösung der ehemaligen EZG Bauland umgesetzt und allen ehemaligen Mitgliedern der Eintritt in die EZG Tauberfranken ermöglicht, so dass ab sofort im Arbeitsgebiet der ZG Raiffeisen eG Vertriebsregion Tauberbischofsheim/Schweigern eine einheitliche Erzeugergemeinschaft besteht.

Ein weiterer Schwerpunkt waren mehrere Informationsfahrten, die die Mitglieder in die Oberpfalz zur Firma Horsch, Landtechnik und zum Getreidezuchtunternehmen Breun sowie in den Raum Stuttgart zum BASF-Versuchsfeld und zum Landwirtschaftsmuseum Hohen-

heim führte. Die Vorstandsmitglieder unternahmen eine mehrtägige Bildungsreise nach Rumänien ins Donaudelta, um die dortige Landwirtschaft kennenzulernen. Die vielfältig gewonnenen Eindrücke der im Umbruch befindlichen Landwirtschaft waren nachhaltig.

Die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung erfolgte durch die Mitgliederversammlung. Der bisherige zweite Vorsitzende Norbert Grimm wurde von Lothar Derr aus seinem Amt verabschiedet, da er aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung steht. Der Vorsitzende dankte ihm für 41 tatkräftige Jahre im Vorstand der Erzeugergemeinschaft und ernannte ihn gleichzeitig zum Ehrenmitglied.

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: Vorsitzender Lothar Derr, Grünsfeld; 2. Vorsitzender Klaus Heck, Osterburken; Beisitzer: Peter Sack, Eiersheim, Arno Volk, Bobstadt und Ullrich Kuhngamberger, Impfen; Beiräte: Hilmar Reinhart, Großrinderfeld, Gerhard

Mattern, Sachsenhausen, Roland Hepp, Steinbach und Burkhard Trabold, Walldürn; Kassenprüfer: Georg Lanig, Oberbalbach und Michael Schmitt, Osterburken.

Der Geschäftsbereichsleiter der Abteilung Vermarktung bei der ZG Raiffeisen in Karlsruhe, Franz Utz, stellte die Bestandssituation der verschiedenen Getreidearten auf dem Weltmarkt sowie in der EU dar. Der Preisanstieg zur Ernte 2012 wurde durch die geringen Erntemengen in den USA und Osteuropa verursacht. Die weitere Preisentwicklung ist nicht einzuschätzen und wird stark von den Witterungsverhältnissen in den Hauptanbaugebieten beeinflusst werden. Für die Frühjahrsaussaat sind aus jetziger Sicht der Anbau von Körnermais oder Sojabohnen interessant. Die Landwirtschaft sollte auf der aktuellen Preisbasis mit Hilfe der verschiedenen ZG Raiffeisen-Vertragsmodelle zirka 50 Prozent der kommenden Ernte durch Vorkontrakte preislich absichern.

Abgerundet wurde die Versammlung von Sven Nicola, Produktionsmanager der ZG Raiffeisen eG, der die Probleme der Weizenproduktion 2012 beleuchtete. Es gilt durch Ausschöpfen aller zur Verfügung stehenden pflanzenbaulichen Maßnahmen eine gute Qualität der Getreide- und Rapsernte sicher zu stellen. Durch die hohen Getreidepreise sind höchstmögliche Erntemengen anzustreben.

Hr. Ries vom Landwirtschaftsamt Main-Tauber informierte die Zuhörer über aktuelle Themen und zusätzliche Veranstaltungstermine des Amtes.



Der neue Vorstand der Erzeugergemeinschaft.

BILD: LOTHAR DERR

Tischtennis: Sechs Partien in der Bezirksklasse BCH/TBB

Verfolger vor hohen Hürden

Sechs Partien gehen am Wochenende in der Bezirksklasse über die Bühne, wobei besonders die Verfolger Niklashausen II in Bobstadt, beziehungsweise Grünenwört gegen Höpfingen vor hohen Hürden stehen. Der Spitzenreiter Lauda erwartet den FC Dörlesberg. In den drei Freitagspielen erwarten Oberschüpf, Assamstadt und Wertheim, die Teams Sindolsheim, Külsheim II sowie Tauberbischofsheim.

TTC Oberschüpf – SpVgg Sindolsheim. (Freitag, 1. März, 20 Uhr). Während der TTC (3:33) wenigstens drei Zähler auf der Habenseite vorweisen kann, so ging der Neuling (0:34) bisher bei allen Auftritten leer aus. Beiden Teams steht das Wasser bis zum Halse, so dass ein Abstieg in die Kreisliga kaum noch zu vermeiden ist. Möglicherweise nutzt der TTC seinen Heimvorteil.

TSV Assamstadt – FC Külsheim II. (Freitag, 1. März, 20 Uhr). Der TSV (14:22) agiert im hinteren Bereich, dennoch aber besteht keine unmittelbare Abstiegsgefahr. Die Brunnenstädter (20:14) dagegen stehen im gesicherten Mittelfeld und können hier befreit aufspielen. Ein Remis liegt sehr nahe.

SV Viktoria Wertheim – TSV Tauberbischofsheim. (Freitag, 1. März, 20.15). Im Match der beiden Kontrahenten, die als Tabellennachbarn in gesicherter Region ansässig sind, gibt es keinen Favoriten. Womöglich entscheidet die jeweilige Tagesform, oder auch knapp der Heimvorteil.

SC Grünenwört – TSV Höpfingen. (Samstag, 2. März, 14 Uhr). Beide Teams sind mit routinierten Akteuren besetzt und verfügen über eine beachtliche Schlagkraft. Die Maintäler (26:8) siegten jüngst gegen Bobstadt, während der TSV (21:15) aus Oberschüpf beide Zähler entführte. Mit einem offenen Schlagabtausch ist in dieser Partie zu rechnen, bei dem jeder knappe Ausgang denkbar ist. Ob der Heimvorteil greift, ist daher mehr als fraglich.

TTC Bobstadt – SV Niklashausen II. (Samstag, 2. März, 18 Uhr). Vor Wochen noch agierte der TTC (25:11) als schärfster Verfolger des Spitzenreiters, doch das hat sich inzwischen erledigt, da man doch wiederholt enttäuschte. Anders die Taubertäler (29:7), die so stabil erscheinen, dass ihnen zumindest noch die Vizemeisterschaft möglich ist. Der Gast verfügt in diesem Match jedenfalls über die etwas besseren Karten.

ETSV Lauda – FC Dörlesberg. (Samstag, 2. März, 19 Uhr). Die Eisenbahner (32:2) stehen unmittelbar vor dem Aufstieg in die Bezirksliga Ost, während der Gast (8:26) noch um den Klassenerhalt bangen muss. Die Unterschiede beider Teams sind derart beträchtlich, dass alles andere als ein Heimsieg eine kleine Sensation wäre. *ege*

AUS DER REGION

SV zieht Bilanz

BÖTTIGHEIM. Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins Böttigheim findet am Samstag, 2. März, um 20 Uhr in der Frankenlandhalle in Böttigheim statt.

Altpapiersammlung

NEUBRUNN. Der Pfarrgemeinderat der St. Georgs-Pfarrei Neubrunn sammelt am Samstag, 2. März, ab 13 Uhr wieder Altpapier und Kartonaugen. Die Papierpakete sollten nicht zu schwer und nicht mit Stricken oder Bändern zugeschnürt sein, sondern mit Klebeband umwickelt oder in Kartons gepackt werden. Das Sammelgut sollte bis spätestens 12.30 Uhr bereitgestellt werden. Sammelhelfer sind noch willkommen. Treffpunkt ist an der Festhalle.

Wortgottesfeier

NEUBRUNN. Unter dem Thema „Lasst euch versöhnen“ findet am Dienstag, 5. März, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Neubrunn eine Wortgottesfeier mit den Gottesdienstbeauftragten Berni Dengel und Susanne Heunisch statt.